

Mehr Speicher unter MacOS als unter Windows

Beitrag von „kexterhack“ vom 11. Februar 2021, 21:49

Mir ist natürlich der Unterschied Bits und Bytes bewusst.

Mich würde dennoch interessieren wie die MacOS Platte 511,9GB ausweist.

Die gleiche Platte unter Windows aber nur 476GB?

Liegt das am MacOS AFPS Dateisystem?

- Gigabyte = 1 billion bytes.
- gibibyte = 1024 mebibytes (≈ 1.074 Gigabytes)

Windows = gibibytes (GiB), macOS = Gigabytes ?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 11. Februar 2021, 21:55

das eine sind bits und bytes, dazu kommt wie der hersteller die kapazität "sieht" 1000 oder 1024-

desweiteren wird es auch auf die sektorengröße ankommen.

lg 😊

Beitrag von „T4ke“ vom 11. Februar 2021, 21:55

macOS rechnet und zeigt folgerichtig die Größe im Zehnersystem (GB) an, wogegen Windows die Größe zwar im Zweiersystem (GiB) berechnet, jedoch im Zehnersystem (GB) anzeigt. Ist ein

Bug (?), den es schon seit Jahrzehnten gibt, frag mich nicht wieso [] [] [] [] ♂

Beitrag von „kexterhack“ vom 11. Februar 2021, 21:56

Super, danke euch!

Beitrag von „LetsGo“ vom 11. Februar 2021, 21:56

[kexterhack](#)

UNIX verwendet Dezimalbytes, WIN verwendet Binärbytes! <https://www.crucial.de/support...g-smaller-than-advertised>

Beitrag von „kexterhack“ vom 11. Februar 2021, 22:00

[LetsGo](#)

Mir war das schon immer bewusst, aber bei MacOS nie groß Gedanken drüber gemacht, dass dies anders berechnet/zählt als Windows.

Also würde theoretisch wie praktisch unter MacOS sich mehr Daten speichern lassen aufgrund der anderen Berechnungsgrundlage?

Beitrag von „LetsGo“ vom 11. Februar 2021, 22:08

[kexterhack](#)

Steht in dem Artikel. Eine 480 GB SSD hat ja trotzdem eine Kapazität von 480.000.000.000 Bytes. Nur werden bei der Umrechnung in GB, die 33 GB nicht angezeigt. Verloren sind sie deswegen nicht. Ist schlicht ein Anzeigefehler der bei der Division durch 1024 passiert.

Beitrag von „T4ke“ vom 11. Februar 2021, 22:08

Nein, ist technisch nicht möglich. Die Anzeige ist dabei eher kosmetisch. Die Hersteller rechnen ebenfalls im Zehnersystem, macOS und Windows benutzen nur andere Umrechnungsquotienten (1000 bzw. 1024), dies gilt selbstverständlich auch für die Dateien auf dem Filesystem. Eine 10GB Datei unter macOS ist entsprechend eine ca. 9,3GB (also GiB) große Datei unter Windows.

Edit: [LetsGo](#) war schneller.

Beitrag von „kexterhack“ vom 11. Februar 2021, 22:19

Genau, das hat mich stutzig gemacht "mit dem verloren geht nichts". Viele glauben ja eine zB 12TB Platte muss auch 12TB haben und wundern sich das da so viel "weg ist", was es ja nicht ist. Nur mit MacOS war mir das Neu. Bastel ja erst seit dem Hack viel mit MacOS rum.

Macht Sinn, werd ich mal beobachten wie Win und Mac meine Datengröße unterschiedlich auf dem NAS anzeigen. Danke euch für die Aufklärung!

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Februar 2021, 22:53

Partitionstabellen belegen auch Speicher. Entscheidend ist auch die Größe der Cluster.

Wird beispielsweise bei der Formatierung eine Clustergröße von 32 kByte gewählt, so belegt eine Datei mit einer Größe von 2 Byte stattliche 32 kByte.

Beitrag von „pebbly“ vom 11. Februar 2021, 23:08

MacOS ist vor ein paar Jahren erst von der binären Zählweise zur dezimalen gewechselt. Btw werden „Schattenversionen“ (nenne ich jetzt mal so) im apfs system auch nicht gezählt. Also wenn ihr eine Datei verändert erzeugt apfs dann zwei Dateien, zählt und zeigt euch aber nur die neuste an. Falls jemand weiß wie man das wieder deaktivieren kann, wäre ich sehr dankbar drum.

Beitrag von „bluebyte“ vom 11. Februar 2021, 23:18

[pebbly](#) da gibt es was. Ich habe hier eine Zeitschrift aus 2019. macOS - 111 Tips und Tricks. Ich meine, da steht was drin. Ich schau mal nach.

Hab ich wohl entsorgt.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 12. Februar 2021, 08:01

Es ist wie pebbly sagt. Bei Apple hat man bei der Zählung von binär auf dezimal umgestellt irgendwann. So besteht ein megabyte dann nicht mehr aus 1024 bytes sondern aus 1000. Das ist jetzt aber auch schon 8 Jahre her oder so.